

3

Michaela Maas - Wtrlt: TOP für die nächste Sitzung des BGSS /Antrag FDP-Fraktion

Von: Jorma Klauss
An: Michaela Maas
Datum: Dienstag, 8. November 2016 12:02
Betreff: Wtrlt: TOP für die nächste Sitzung des BGSS /Antrag FDP-Fraktion

>>> Franz-Josef Zwingmann <fjzwingmann@gmx.de> 07.03.2016 07:52 >>>
>

Herrn Bürgermeister Jorma Klauss

Herrn Ausschussvorsitzenden des BGSS, R. Borning

---per e-Mail---

Antrag der FDP für die nächste Ausschusssitzung des BGSS

"Dem demografischen Wandel und der älteren Generation in Roetgen Rechnung tragen!"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Klaus,

sehr geehrter Herr Borning,

unter dem Begriff "Quartiers-Projekt" hat die Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kreisverband Aachen-Land, ein sehr bemerkenswertes Projekt unter dem Titel "Mitten in Merkstei" initiiert.

Das Projekt trägt dem demografischen Wandel gerade für ältere Menschen Rechnung und soll der älteren Generation zumindest für sehr lange Zeit ein selbstbestimmtes Leben in ihrem angestammten Lebensumfeld sichern.

Am Beispiel "Mitten in Merkstei" ist das Projekt derart weit fortgeschritten, dass man heute bereits von dem Erfolg des Grundkonzeptes ausgehen kann.

Wir bitten daher, die Verantwortlichen des Projektes zur allgemeinen Information zur Ausschusssitzung einzuladen, um über das Projekt zu informieren.

Der Ausschuss möge anschließend, den evtl. Informationsbedarf selbst artikulieren und über das weitere Vorgehen entsprechende Beschlüsse fassen.

Da bei der bisherigen Auswertung der Erfahrungssachverhalte davon auszugehen ist, dass das vorgenannte Projekt auf breite Unterstützungsplattformen agiert, die bereits schon in der heutigen Zeit ein vorzeitiges Abschieben älterer Menschen stark mildern oder herauszögern, sollte zunächst der Kreisverband Aachen-Land (AWO KV AC-L) als verantwortlicher Projektbetreiber angesprochen werden.

Auch sollten Rest-HH-Mittel dafür verwandt werden, entsprechende Untersuchungen zu finanzieren und evtl. Fördermittel zu aquirieren.

Dieses Schreiben wird gleichzeitig an alle Fraktionen im Rat der Gemeinde Roetgen gesandt, um Ihnen ausreichend Zeit zur nächsten Ausschusssitzung des BGSS zwecks zwecks Informationsbeschaffung zu ermöglichen.

Auch Roetgen braucht ein Konzept, wie es mit der älteren Generation in der Gemeinde verfährt und darf sich nicht alleine auf die Einrichtung sog. "Generationensportplätze oder Generationenspielflächen" verlassen, sondern muss für die angesprochene Personengruppe ein glaubwürdiges und verfolgbares Konzept erstellen, dass beschleunigt realisiert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Franz-Josef Zwingmann

Informationsquellen aus dem Internet u.a.:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land, Friedrfich-Ebert-Str. 46, 52249 Eschweiler, T: 02403-87890

Adressen Quartiersprojekte - Wohnen im Alter

www.wohnen-im-alter-nrw.de › Startseite › Unser Service

- [Im Cache](#)
- [Ähnliche Seiten](#)

Startseite · Unser Service Adressen *Quartiersprojekte* · ... Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht ausgewählter *Quartiersprojekte* des Paritätischen in ...

[PDF]KDA-Infoblatt „Was sind altersgerechte Quartiersprojekte?“

www.aq-nrw.de/.../kda-flyer_was_sind_altersgerechte_quartierskonzepte...

- [Im Cache](#)
- [Ähnliche Seiten](#)

eines solchen *Quartiersprojektes* werden die tätigen Akteure vor Ort einbezogen, die miteinander im Sinne lokaler Verantwortungsgemeinschaften kooperieren.

Neues Wohnen im Alter. Köln - Quartiersprojekte

www.nwia.de/projekte/quartiersprojekte/

- [Im Cache](#)
- [Ähnliche Seiten](#)

Was sind *Quartiersprojekte*? Gemeinsame Feiern im Quartier. Das Quartier der Zukunft wird so bunt und vielfältig sein, wie die Menschen, die in ihm leben.

Quartiersentwicklung und quartiersnahe Versorgung

<https://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6/.../quartiersentwicklung.html>

- [Im Cache](#)

20.01.2016 - Landesweite Recherche von *Quartiersprojekten*; Entwicklung einer Systematik zur Charakterisierung der *Quartiersprojekte*; Beschreibung ...

KatHO: Evaluation inklusiver Quartiersprojekte

<https://www.katho-nrw.de/.../evaluation-inklusive-quartiersprojekte/>

- [Im Cache](#)

Identifikation von Unterschieden und Gemeinsamkeiten inklusiver *Quartiersprojekte* hinsichtlich der Themen und Prozesse in den vier Fallbeispielen; Welche ...

Umsetzungsbegleitung für Quartiersprojekte des Deutschen ...

forum-seniorenarbeit.de › [Veranstaltungstipps](#)

- [Im Cache](#)

16.02.2016 - Das Qualifizierungsangebot richtet sich an Verbände, Initiativen und Projekte, die in 2016 mit der Umsetzung eines *Quartiersprojektes* nach ...

Quartiersprojekte » Forum Seniorenarbeit NRW

forum-seniorenarbeit.de/events/tags/quartiersprojekte/

- [Im Cache](#)

... Veranstaltungen. Keine Veranstaltungen mit diesem Schlagwort. Kurz-URL: <http://forum-seniorenarbeit.de/bmuh2>. Sie sind hier: Home » *Quartiersprojekte* ...

Was sind altersgerechte Quartiersprojekte? Bausteine und ...

www.kda.de › [Veröffentlichungen](#) › [Downloads](#)

- [Im Cache](#)



- [Ähnliche Seiten](#)

6,90 €

Was sind altersgerechte *Quartiersprojekte*? Bausteine und Umsetzungsverfahren. -- bitte auswählen --, 5 Sterne (sehr gut), 4 Sterne (gut), 3 Sterne ...

KDA begleitet die vom DHW geförderten Quartiersprojekte ...

www.kda.de > Aktuelles

- [Im Cache](#)

Bewertung: 1,5 - 15 Abstimmungsergebnisse

08.04.2015 - Quartierskonzepte sollen helfen, ein Dorf, eine Gemeinde, einen Stadtteil so zu gestalten, dass auch ältere Menschen und Menschen mit ...

Wohnen im Quartier in Frechen - Gold-Kraemer-Stiftung

www.gold-kraemer-stiftung.de/.../wohnen-im-quartier-in-frechen.html

- [Im Cache](#)
- [Ähnliche Seiten](#)

Mit dem *Quartiersprojekt* in der Frechener Innenstadt entwickelt die Gold-Kraemer-Stiftung gemeinsam mit lokalen Partnern neue Angebotsstrukturen, die eine ...

7

Michaela Maas - Wtrlt: Antrag FDP-Fraktion Quartierskonzept Raetgen" / "Re: Wtrlt: Ihre Anfrage zur Ausschusssitzung

Von: Michaela Maas**Betreff:** Wtrlt: Antrag FDP-Fraktion Quartierskonzept Raetgen" / "Re: Wtrlt: Ihre Anfrage zur Ausschusssitzung

Zum Hinzufügen einer Signatur klicken

>>> Franz-Josef Zwingmann <fjzwingmann@gmx.de> 30.03.2016 14:32 >>>

>

Sehr geehrte Frau Maas,

ich bedauere sehr, dass Frau Kreutz-Kullmann nicht schon am 12.04.2016 an unserer Sitzung teilnehmen kann.

Vielleicht kann man die Zeit bis Dezember nutzen, sich im Vorfeld etwas sachkundig zu machen. Zur Informationsbeschaffung kann u.a. auch das Internet, und zwar die Städteregion und auch das MGEPA (www.mgepa-nrw.de schreckliche Bezeichnung nicht wahr = Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW) in Betracht kommen.

Angesichts des von der CDU-Fraktion im Zusammenhang mit dem Wiedevonn-Bebauungsplan beabsichtigten "Generationen-Spielplatz" handelt es sich lediglich um einen kleinen Teilschritt, die Generationen zueinander zu führen. Vermutlich deshalb hat die CDU-Fraktion die Einstellung finanzieller Mittel im HH 2016 zurück gezogen.

Wir, die FDP-Fraktion, möchten den damaligen Ansatz der CDU erneut aufgreifen und in modifizierter Form zur Beratung einbringen, weil uns scheint, dass nunmehr der neue Ansatz nach dem "Quartiers-Konzept" dem demografischen Wandel in realistischer Lageeinschätzung, Erfolg versprechender sein wird.

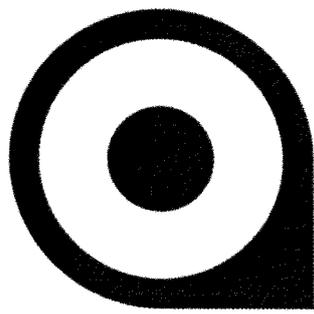
Ich schlage Ihnen vor, ausreichend Informationsmaterial bei der Städteregion Aachen oder beim zuständigen Ministerium NRW zu ordern und allen Mitgliedern des BGSS zur Verfügung zu stellen.

f

Die FDP beantragt deshalb, die Verwaltung mit der Erstellung einer Konzeption zur Durchführung eines "Quartiers-Projektes" in der Gemeinde Roetgen, zu beauftragen. Beim finanziellen Teil sollte nicht nur der Eigenanteil der Gemeinde Roetgen sondern auch mögliche Fördermittel gegenübergestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Franz-Josef Zwingmann



Mitten in Merkstein

Gemeinsam für eine gute Versorgung im Alter

Projektskizze

Quartiersentwicklung in Herzogenrath-Merkstein

Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation älterer Menschen in Merkstein durch Initiierung und (Weiter-) Entwicklung von Angeboten im sozialen Nahraum

Quartier

„Quartier“ meint die Umgebung, in der Menschen in Nachbarschaft und einer gemeinschaftlichen Infrastruktur miteinander leben.

In Herzogenrath-Merkstein liegt das Quartier „Mitten in Merkstein“ südlich der Euregiobahnlinie und wird von der Geilenkirchener Straße (im Abschnitt zwischen August-Schmidt-Platz und Europaschule) und der Willibrordtstraße begrenzt.

Trägerschaft

Das Projekt „Mitten in Merkstein“ wird von der Arbeiterwohlfahrt KV Aachen-Land e.V. durchgeführt. Das Projekt ist dem Fachbereich Pflege und Betreuung zugeordnet, in dem Menschen in Merkstein bereits durch den Ambulanten Pflegedienst und eine Tagespflegeeinrichtung versorgt werden. Enge verbandsinterne Kooperationspartner vor Ort sind der mitgliederstarke, ehrenamtlich organisierte AWO Ortsverein Merkstein und die AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen mbH (GESA) mit ihrer stationären Pflegeeinrichtung Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrum.

Förderung

Das Projekt „Mitten in Merkstein“ wird vom 01.02.2015 – 31.01.2018 gefördert durch die Stiftung DHW (Deutsches Hilfswerk) mit Mitteln aus dem Reinerlös der Deutschen Fernsehlotterie. Die traditionsreichste Soziallotterie in Deutschland vergibt die Gelder, die sie über den Losverkauf für den guten Zweck einspielt, über die Stiftung Deutsches Hilfswerk. Das Deutsche Hilfswerk stellt für den Projektzeitraum von drei Jahren insgesamt 132.254 € für Personal- und Sachkosten des Quartiersprojektes zur Verfügung.

20 % der Gesamtkosten, also 33.063,46 €, müssen vom Träger als Eigenanteil erbracht werden.

Ziel

Das Projekt möchte dazu beitragen, dass ältere Menschen „mitten in Merkstein“ - auch bei Hilfebedürftigkeit - weitestgehend selbstständig in der vertrauten Umgebung wohnen und leben können. Insbesondere Menschen mit körperlicher Pflegebedürftigkeit, Demenz, Behinderung, psychischer Erkrankung und (drohender) sozialer Isolation. Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sollen gegebenenfalls mit kulturell bedingten speziellen Bedarfen explizit berücksichtigt werden.

Maßnahmen mit gemeinschaftsstiftendem und oft generationsübergreifenden Charakter sollen mit einem präventiven Ansatz auch jüngere Seniorinnen und Senioren sowie Familien ansprechen.

Projektbeschreibung im Überblick

Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadt Herzogenrath und in Kooperation mit verschiedenen Akteuren und Trägern aus Merkstein, Herzogenrath und der StädteRegion. Engagierte in Vereinen, Verbänden und Religionsgemeinschaften sowie Fachleute aus dem Bereich Gesundheit und Pflege verfolgen die gute Versorgung älterer Menschen in diesem ausgewählten Quartier im nördlichen Teil der Stadt Herzogenrath als ein gemeinsames Anliegen. Sie tauschen sich in regelmäßigen Netzwerkkonferenzen aus und entwickeln Lösungen für Herausforderungen, die im Rahmen der Quartiersentwicklung auffallen.

Nachbarschaftliche und soziale Netze werden gestärkt, da Hilfebereitschaft und Unterstützung auf der Basis von gewachsenen Beziehungen selbstverständlicher sind. Bewohnerinnen und Bewohnern werden eingeladen, sich nach ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten in die Gestaltung lebendiger Nachbarschaften und tragender Gemeinschaften einzubringen. Sie erhalten durch die Quartiersentwicklung Unterstützung, Nachbarschaft aktiv zu leben und können auch weitere Möglichkeiten der Begegnung und Freizeitgestaltung, z.B. im Rahmen eines Freizeitclubs, wahrnehmen.

Das Angebot eines „Kümmerer-Stammtisches“ wendet sich an diejenigen, die in ihrem sozialen Umfeld ältere Menschen unterstützen. Der Austausch gibt ihnen Raum für ihre Fragestellungen und wirkt Überforderungssituationen entgegen.

Die Mitarbeiterin in der Quartiersentwicklung, Frau Ursula Kreuz-Kullmann, bewegt sich erkennbar im öffentlichen Raum. Unterwegs als Fußgängerin oder auch per Fahrrad sowie durch Präsenz an relevanten Begegnungsorten schafft sie Gesprächssituationen, um niedrigschwellig auf Hilfebedarfe zu reagieren und Informationen weiterzugeben. Ebenso macht sie hier Menschen ausfindig, die sich bürgerschaftlich im Rahmen der Quartiersentwicklung engagieren möchten.

Auf dem Weg liegende Dienstleistungsbetriebe - von der Arztpraxis bis zum Friseursalon – sucht Frau Kreuz-Kullmann auf und erfragt aktuelle Problemstellungen der Kunden. Durch diese Informationsbesuche und darüber hinaus angebotene Informationsveranstaltungen sollen sich auch fachfremde Dienstleister mehr und mehr mit den Unterstützungsmöglichkeiten für älter werdende Menschen auskennen und ihr Wissen niedrigschwellig in ihrem Umfeld weitergeben, so dass ein informelles Netz von Informierten und Informationspunkten entsteht.



Über Öffentlichkeitsarbeit sollen Lebenssituation und Hilfebedarf pflegebedürftiger und demenziell erkrankter Menschen offen thematisiert werden und die Berichterstattung über gute Beispiele gelebter Nachbarschaft zur Nachahmung anregen.

Kontakt

Arbeiterwohlfahrt KV Aachen-Land e.V.
Projektbüro „Mitten in Merkstein“

Kirchrather Str. 180
52134 Herzogenrath
Tel.: 02406 – 80 96 86 0
mitten-in-merkstein@awo-aachen-land.de



Kontakt

Arbeiterwohlfahrt KV Aachen-Land e.V.
 Quartiersbüro „Mitten in Merkstein“
 Kirchrather Str. 180
 52134 Herzogenrath
 Tel.: 02406 – 80 96 86 0
 Mobil: 0177 – 87 89 671
 u.kreutz@awo-aachen-land.de



Ursula
 Kreutz-Kullmann



Mitten in Merkstein etwas bewegen

Ziel

Das Projekt möchte dazu beitragen, dass ältere Menschen in Merkstein selbstständig in der vertrauten Umgebung wohnen und leben können.

Quartier

Quartier meint die Umgebung, in der Menschen in Nachbarschaft und einer gemeinschaftlichen Infrastruktur miteinander leben.

In Herzogenrath-Merkstein liegt das Quartier „Mitten in Merkstein“ südlich der Euregiobahnlinie und wird von der Geilenkirchener Straße (im Abschnitt zwischen August-Schmidt-Platz und Europaschule) und der Willibrordtstraße begrenzt.

Unterstützung

Regionale Unterstützung

Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadt Herzogenrath und in Kooperation mit verschiedenen Akteuren und Trägern aus Merkstein, Herzogenrath und der StädteRegion.

Fördergeber

Stiftung DHW (Deutsches Hilfswerk) – Förderung aus dem Reinerlös der Deutschen Fernsehlotterie



Projektaufzeit

Das Projekt wird für den Zeitraum 01.02.2015 bis 31.01.2018 gefördert.



Quartiersentwicklung
 zur Verbesserung der Wohn- und
 Lebenssituation älterer Menschen



01/2016-10/2018 • www.dhw-hilfswerk.net



„Ich freue mich auf die Begegnungen und Gespräche mitten in Merkstein – es ist reizvoll, gemeinsam etwas voranzubringen!“

Ursula Kreutz-Kullmann



Soziale Netzwerke stärken

Nachbarschaftshilfe

Wer holt meine Post, wenn ich mit meinem gebrochenen Bein keine Treppe steigen kann?

Wer hat Zeit für ein Gespräch zwischendurch?

Wer gießt meine Blumen während eines Krankenhausaufenthaltes?

Nachbarschaften werden aktiviert, damit Unterstützung für ältere Menschen im Wohnumfeld selbstverständlich und ein selbstbestimmtes Wohnen und Leben im Alter möglich ist.

Soziale Kontakte fördern

Im Freizeittreff können „junge Alte“ sich unverbindlich kennen lernen und gemeinsame Aktivitäten planen. Bestehende (Freizeit-)Angebote werden bekannt gegeben und vermittelt.

Unterwegs mitten in Merkstein

Frau Kreutz-Kullmann ist regelmäßig auf den Straßen unterwegs, um mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Dienstleistern ins Gespräch zu kommen:

Wer hat selber Unterstützungsbedarf bzw. kümmert sich um Dritte und ist auf der Suche nach Rat und Hilfe?

Wer ist bereit, sich in seiner Nachbarschaft mit Unterstützung des Quartiersprojektes zu engagieren?

Interessiert Sie der „Kümmerer-Stammtisch“, Informationsveranstaltungen oder ein Planungskreis für „Nachbarschaftsstifter“? Melden Sie sich!

Über die Lokalpresse und den Anrufbeantworter (02406 – 8096860) wird bekannt gegeben, zu welchen Zeiten und an welchen Orten Frau Kreutz-Kullmann im Quartier erreichbar ist.

Gemeinsam für eine gute Versorgung

Netzwerkarbeit

Engagierte in Vereinen, Verbänden und Religionsgemeinschaften sowie Fachleute aus dem Bereich Gesundheit und Pflege verfolgen die gute Versorgung älterer Menschen als ein gemeinsames Anliegen. Sie tauschen sich in regelmäßigen Netzwerkkonferenzen aus und entwickeln Lösungen für Herausforderungen, die im Rahmen der Quartiersentwicklung auffallen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Lebenssituation und der Hilfebedarf pflegebedürftiger und demenziell erkrankter Menschen wird offen thematisiert und die Berichterstattung über gute Beispiele gelebter Nachbarschaft soll zur Nachahmung anregen. In einer informierten und sensibilisierten Gesellschaft mitten in Merkstein sind Menschen gut aufgehoben!